



Antwort zur Anfrage Nr. 1843/2023 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend  
**Information der 16-18-jährigen Erstwähler für Europa in Mainz (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welche Möglichkeiten der Ansprache jugendlicher Erstwähler sieht die Verwaltung im Rahmen der Vorbereitung der Europawahlen in Mainz?**

Die Verwaltung wird die jugendlichen Erstwähler:innen mit einem persönlichen Anschreiben über ihr Recht zur Teilnahme an der Europawahl informieren und darlegen, dass das Wahlrecht nicht für die gleichzeitig stattfindende Kommunalwahl besteht.

**2. In welcher Form wird die Zielgruppe über die unterschiedlichen Rechte zwischen Europa- und Kommunalwahl informiert?**

Siehe Antwort zu 1. Darüber hinaus erhalten alle Wahlberechtigten eine Nachricht über ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis des für sie zuständigen Stimmbezirks. Diese Wahlbenachrichtigung führt auf für welche Wahlen die Wahlberechtigung besteht, so dass für die minderjährigen Erstwähler:innen auch aus der Wahlbenachrichtigung hervorgeht, dass sie sich nur an der Europawahl beteiligen dürfen.

**3. Ist es der Verwaltung möglich, die Zielgruppe durch individuelle Ansprache zu erreichen?**

Die Verwaltung wird -wie bei den letzten Wahlen auch- auf der Homepage der Stadt Mainz und in den Social-Media-Kanälen über die Europa- und Kommunalwahl 2024 informieren. In diesem Rahmen werden auch die in Rede stehenden Neuerungen des Wahlrechts für junge Erstwähler:innen thematisiert.

**4. Inwieweit sieht die Verwaltung Chancen, über die Zusammenarbeit mit Jugendverbänden, Schulen und Vereinen die Beteiligung der jungen Leute an der Europawahl zu fördern?**

Über die geschilderte persönliche Information der ca. 3.200 Erstwähler:innen hinaus wird die Verwaltung Initiativen und Institutionen aus dem Bereich der Pädagogik oder Jugendarbeit mit Informationen oder Material unterstützen, um das Bewusstsein der Jugendlichen für die Europawahl zu schärfen. Beispielsweise stellt das Wahlbüro auf Anfrage vor den Wahlen für Wahlsimulationen oder den Schulunterricht Musterstimmzettel zur Verfügung.

Mainz, 23. November 2023

gez.

Nino Haase  
Oberbürgermeister